

Hans Krennmayr Gründer Partnerschaft Buseck – Molln



November 2024

Folge 364

Es begann mit einer Liebe. Der Großen-Busecker Karl Hahn diente 1937 im Reichsarbeitsdienst in Molln und lernte dort Anni Ferstel kennen und lieben. Mitglieder der verzweigten Familie Hahn (Handewiez) besuchten immer wieder Molln.



Bürgermeister Jost überreicht seinem österreichischen Kollegen Hans Krennmayr den Wappenstein der Gemeinde Groß-Buseck (Bild links) — Die Musikfreunde aus Molln bei ihrem Darbietungen (Bild rechts). Fotos:

Sie knüpften etliche Freundschaften zur Mollner Musik. Es war nur eine Frage der Zeit, bis das Blasorchester Molln in Großen-Buseck auf der Bühne saß.



Ein Gegenbesuch des Spielmannszuges ließ nicht lange auf sich warten. Der Gasthof Huber wurde beschlagnahmt und in „Busecker Hof“ umbenannt.

Die Partnerschaft wurde 1975 von den Bürgermeistern Jost und Krennmayr besiegelt. 1977 übertrugen die



Bürgermeister Helmut Hofmann und Hans Krennmayr sie auf die Großgemeinde Buseck.

Mollner und Busecker trauern um den Gründervater der Partnerschaft Buseck – Molln, Hans Krennmayr. Er starb am 10. November 2024 im Alter von 96 Jahren.



So kannte ihn jeder, er war volksnah. Seine Reden hatten Substanz und waren humorvoll. Als Lehrer und Schulleiter war er es gewohnt, dass man ihm zuhörte.



Hans Krennmayr leitete von 1952 an 22 Jahre die Volksschule Breitenau. Später war er Rektor der neuen Mittelschule Molln und begleitete gleichzeitig das Amt des Bürgermeisters.

Als Student und später Junglehrer war ich von 1972 bis 1980 in den Sommerferien immer einen Monat in Molln. Dort durfte ich jeweils einen Vormittag in der Volksschule und einen Tag bei Hans Krennmayr in der Mittelschule hospitieren.

Bei offiziellen Anlässen moderierte er die Konzerte des Blasorchesters. So auch bei dem ersten Besuch in Großen-Buseck. Damals erhielt ich von ihm meine erste Maultrommel.



Als er bei einem Konzert das Mikrophon an den Moderator des Orchesters übergab, hätte dieser eine dritte Hand benötigt. Hans Krennmayr stellte sich sofort als Rednerpult zur Verfügung und ertete die Heiterkeit des Publikums.



Stolz marschieren die beiden Bürgermeister 1985 über den Bauhof zur Schlossremise. Dort wird die Landesmusikschule des Hessischen Blas- und Volksmusikverbandes eröffnet.



An den Ortseingängen werden wir immer an die Partnerschaft erinnert. Bürgermeister Hofmann und Krennmayr weihen die Schilder ein.



Zu Hans Krennmayr hatte ich seit meiner Hospitation in seiner Schule ein sehr gutes persönliches Verhältnis, da wir uns auch angeregt über Pädagogik austauschen konnten.

Meine Frau Hanni und ich verlobten uns 1981 in Molln. Am letzten Urlaubsabend hatte dies Hans Krennmayr mitbekommen als er im Gasthaus Huber saß und eigentlich nach Hause gehen wollte. Es gab ein „Achtel Roten“ nach dem anderen, die halbe Nacht lang.



Ehrenbürgermeister Erhard Reintl regte an, Hans Krennmayr zum Ehrenbürger von Buseck zu ernennen.



Beim Mollner Standermarkt 2019 überreichen Gemeindevorstandsmitglied Christopher Saal und Gemeindevertretungsvorsitzender Norbert Weigelt Hans Krennmayr die Urkunde zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft Busecks. Die Partnerschaft wurde nicht nur von allen Bürgermeistern, sondern wird vorwiegend von den Bürgern gelebt.